



VON DER STRAFBANK AUF DIE ERSTE POSITION WETTBEWERBSVORTEIL DANK SAFETY FIRST!

Nach einem Unfall eines Mitarbeiters bei Strad, einem der größten Energieunternehmen der Welt, war das Unternehmen „auf der Strafbank“, so Ted Gaul, Director HSE bei Strad. Daraufhin wurde das Sicherheitskonzept von Strad überarbeitet und nun belegt das Unternehmen regelmäßig den Spitzenplatz in Sachen Sicherheit.

Strad Energy Services ist einer der führenden Lieferanten von mietbaren Equipment für zahlreiche Sektoren der Gas- und Ölindustrie Nordamerikas. Zudem bietet Strad u.a. wichtige Umweltschutz- und Abfallentsorgungsleistungen in einem Industriezweig mit extrem hohen Sicherheitsstandards für Kunden, die sogar noch höhere Standards haben.

Es ist eine übliche Vorgabe von vielen Kunden aus der Öl- und Gasindustrie, dass ein verhaltensbasiertes Sicherheitskonzept vorhanden ist. Dies ist kein Problem für Strad und ihr „Safety First“-Konzept, zu dem auch SafeStart und SafeTrack zählen.

It's just smart business. Es ist eine clevere Geschäftsidee. Aber für die Geschäfts-führer und Mit-arbeiter von Strad bedeutet es noch viel mehr. Es ist ein Leitprinzip und Teil der Unternehmenskultur.



Zu den Besten gehören erfordert Engagement

Im Jahr 2010 machte man sich bei Strad auf die Suche nach einem geeigneten, verhaltensbasierten Sicherheitskonzept: Die Wahl fiel auf SafeStart und SafeTrack. Die Unternehmensleitung wollte zudem sicherstellen, dass damit nicht nur Vorgaben auf dem Papier erfüllt werden. Um mit gutem Beispiel voran zu gehen wurde zuerst die Führungsebene geschult.

- Es wurde beschlossen, dass 90% aller Mitarbeiter an den SafeStart-Trainings teilnehmen. Zudem mussten die Sicherheitsbeauftragten den Vorstand quartalsmäßig über die Fortschritte (Key Performance Indicators [KPI]) informieren.
- Sollten die KPI nicht den Vorgaben entsprechen, würden keine Schuldzuweisungen gemacht, sondern verstärkt nach weiteren Möglichkeiten gesucht, die Vorgaben zu erreichen. Die Schulungen finden bis heute in der Zentrale von Strad statt, selbst wenn Mitarbeiter auf der anderen Seite des Landes arbeiten oder nur 3 am Training teilnehmen, damit soll sichergestellt werden, dass Ziel 90% aller Mitarbeiter werden geschult“ erreicht wird.

- Alle Mitarbeiter, selbst Büropersonal, nehmen an den SafeStart-Trainings teil; denn die Sicherheit der gesamten Belegschaft bei und außerhalb der Arbeit ist Strad äußerst wichtig.

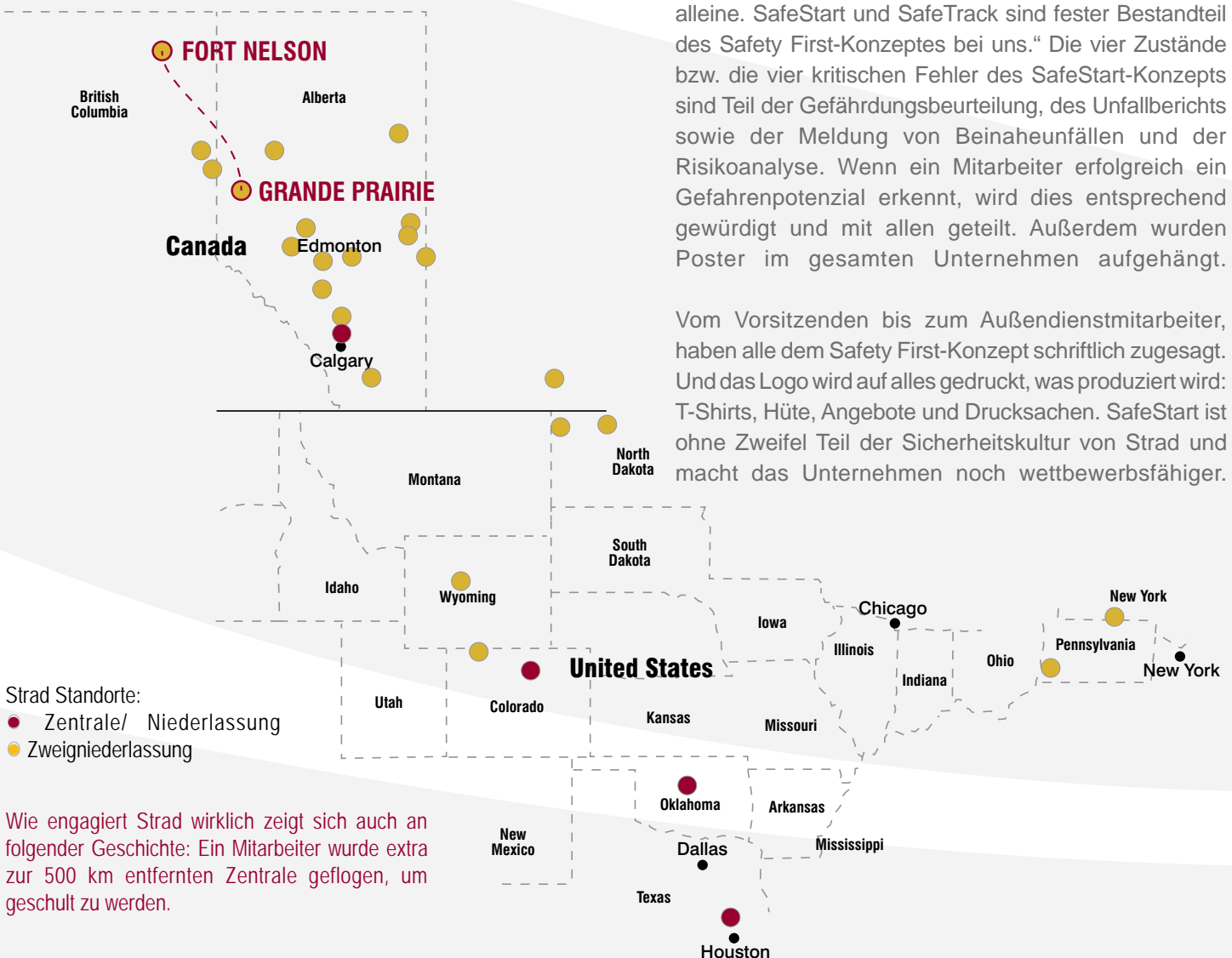
- SafeStart und SafeTrack wurden in Strads Sicherheitskonzept „Safety First“ integriert. Das Sicherheitsengagement von Strad besteht nicht aus leeren Worten. Denn Sicherheit ist bei Strad immer in aller Munde.

Strad arbeitet stets aktiv an der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes. Der Neujahrsvorsatz einiger Niederlassungsleiter ein Sicherheitsverhalten zu verbessern, wurde an die jeweilige Bürotür gehängt. Dies forderte ihr Engagement, führte zu kollegialen Herausforderungen und sorgte für Gesprächsstoff bei den internen Sicherheitsmeetings.

Sicherheit wird Teil von Strad

Auf die Frage wie genau SafeStart in das Arbeitssicherheitskonzept von Strad integriert wurde, reagierte Ted Graul überrascht. „Es ging alles ganz von alleine. SafeStart und SafeTrack sind fester Bestandteil des Safety First-Konzeptes bei uns.“ Die vier Zustände bzw. die vier kritischen Fehler des SafeStart-Konzeptes sind Teil der Gefährdungsbeurteilung, des Unfallberichts sowie der Meldung von Beinaheunfällen und der Risikoanalyse. Wenn ein Mitarbeiter erfolgreich ein Gefahrenpotenzial erkennt, wird dies entsprechend gewürdigt und mit allen geteilt. Außerdem wurden Poster im gesamten Unternehmen aufgehängt.

Vom Vorsitzenden bis zum Außendienstmitarbeiter, haben alle dem Safety First-Konzept schriftlich zugesagt. Und das Logo wird auf alles gedruckt, was produziert wird: T-Shirts, Hüte, Angebote und Drucksachen. SafeStart ist ohne Zweifel Teil der Sicherheitskultur von Strad und macht das Unternehmen noch wettbewerbsfähiger.



Beobachtung führt zu Ergebnissen

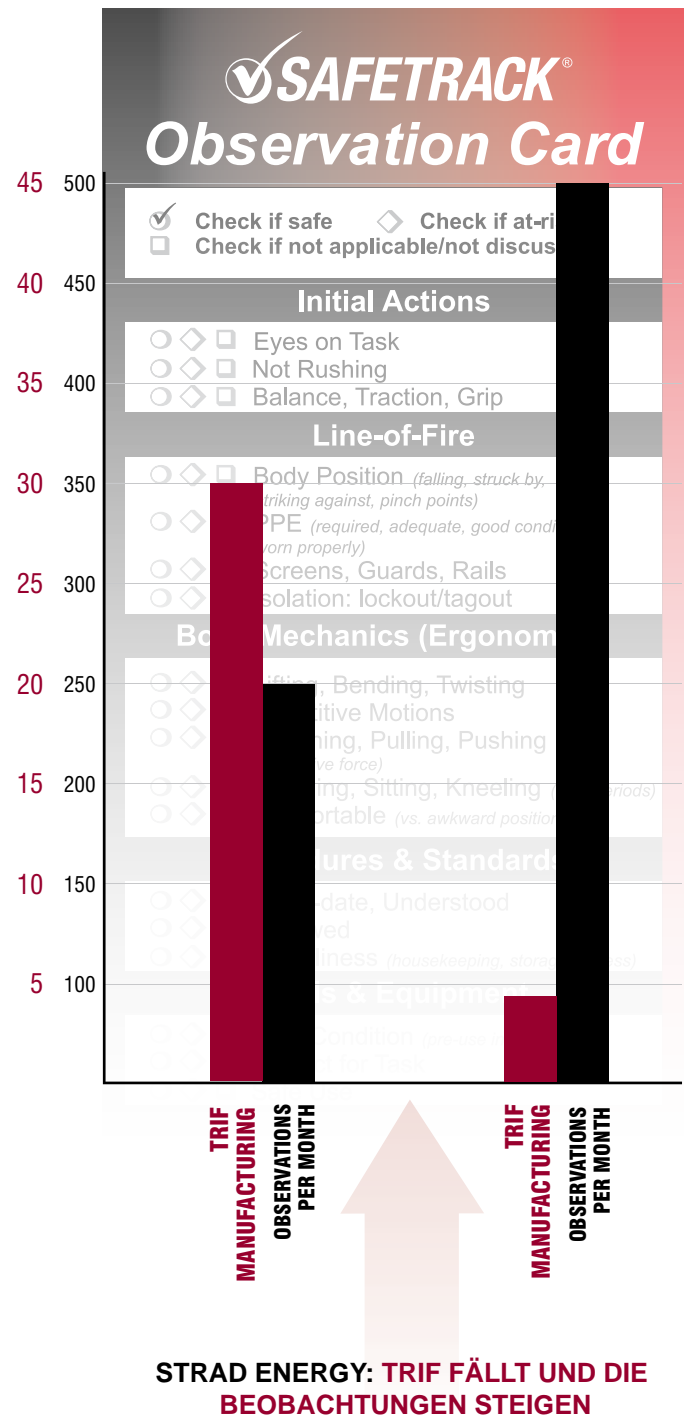
Durch SafeTrack-Beobachtungen können Unfälle vermieden werden. Am häufigsten wurden 2011 Augenverletzungen gemeldet und hier herrschte auch das größte Gefahrenpotenzial. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen haben dazu geführt, dass seit Ende 2012 keine Verletzungen mehr verzeichnet wurden. Daraufhin wurde beobachtet, dass es 2012 vermehrt zu Handverletzungen kam. All diese wichtigen Beobachtungen führen dazu, dass Strad sein Sicherheitskonzept nachhaltig verbessert. Handverletzungen sind infolgedessen von 51% auf 21% gesunken. SafeTrack-Beobachtungen gehören zu den wichtigsten KPI und durch bis zu 6.000 Beobachtungen im Jahr soll das Engagement und die Verantwortlichkeit jedes einzelnen gestärkt werden.

Bei der Herstellung ist SafeTrack besonders effektiv und der sog. TRIF (Total Recordable Injury Frequency Index) konnte um starke 87% reduziert werden. Aber es geht nicht nur um Zahlen und Statistiken. „Bei Sicherheit geht es darum, Leben zu retten,“ so Shane Hopkie, CEO bei Strad.

Das größte Gefahrenpotenzial bei Strad sind Dienstfahrten, hier fällt die Beobachtung schwer. Mitarbeiter haben berichtet, dass sie sich auf ihre SafeStart-Fähigkeiten bei langen Fahrten verlassen und sich immer wieder daran erinnern, mit den Augen und mit dem Kopf bei der Sache zu bleiben.

Jeder hat seine persönliche Erfolgsgeschichte

Ted Grauls persönliche Geschichte handelt vom Autofahren oder wie er es nennt " ein herzerwärmender Moment in meiner Karriere." Eine schüchterne Frau in der Niederlassung in Calgary nahm am SafeStart-Training teil. Im Gegensatz zu anderen Teilnehmern wollte sie keine persönliche Geschichte mit den anderen teilen. Normalerweise dauern die Trainingseinheiten immer länger, weil so viele Geschichten erzählt werden. Eine Woche nach dem Training, erzählte sie Ted Graul, dass sie einmal mit ihrem Mann und den Kindern im Auto saß. An einer roten Ampel erinnerte sie sich daran in den Rückspiegel zu blicken und nach einer potenziellen Gefahrenzone Ausschau zu halten. Das hat sie davor nie getan. Hinter ihr kam ein Lieferwagen angerast und sie beschlich das unguete Gefühl, dass er nicht bremsen würde. Sie wechselte die Fahrspur und der Lieferwagen raste an ihnen vorbei – damit hat sie vielleicht einen tragischen Unfall vermieden.



Darstellung #1 Strad hat Safety First auf die SafeStart Poster aufgedruckt



Sicherheit - Ein Wettbewerbsvorteil bei Kunden und der Gemeinde

Unsere Mitarbeiter halten sich bei jedem Auftrag an die Sicherheitsstandards von Strad, die die Anforderungen der Kunden treffen oder sogar übersteigen. Deshalb bevorzugen Kunden mittlerweile Strad bei der Zusammenarbeit. Wir haben zahlreiche Auszeichnungen und Empfehlungen von Kunden erhalten. Dies gibt uns einen enormen Wettbewerbsvorteil.

Der Unterschied ist, wie wir Erfolg messen. Wir nennen es den Strad-Standard. Und ehrlich gesagt, ist er eben ein anderer. Unsere Mitarbeiter messen sich daran, und wir unseren Erfolg. Für unsere Mitarbeiter, für unsere Kunde und für den Betriebsrat strengen wir uns besonders an, deshalb können sich unsere Kunden nicht nur darauf verlassen, dass wir den Auftrag erledigen. In ganz Nordamerika haben wir die höchsten Sicherheitsstandards, und dadurch konnten wir auch so ein beeindruckendes Produktportfolio erreichen. www.stradenergy.com/AboutUs

Weil wir SafeStart auch zu Hause und im Freundes- und Bekanntenkreis teilen, erfüllen wir auch die Erwartungen des Unternehmens, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen: "Strad unterstützt und ermutigt Mitarbeiter sich in der Gesellschaft zu engagieren." Strad unterstützt lokale Initiativen u. a. in den Bereichen Bildung, Sport, Familie und Jugendarbeit. ¹

*SafeStart möchte allen Mitarbeitern von Strad gratulieren, so viele Auszeichnungen erhalten zu haben. Der TRIF konnte von 6,46 im Jahr 2011 auf 3,23 im Jahr 2012 um **50% reduziert** werden. **Damit haben sie sich den Spitzenplatz wirklich verdient!***



Ted Graul - Director, HSE

<https://de.safestart.com>

kontakt@ssi.safestart.com

Copyright ©2018 by SafeStart.
Alle Rechte vorbehalten. SafeStart ist eine eingetragene Marke von Electrolab Limited.

1. www.stradenergy.com/AboutUs/InTheCommunity
2. www.stradenergy.com/HSE/CertificationAndMembership